

Preisträger des NaturVision Filmfestivals in Ludwigsburg, 21. Juli 2013

Großer NaturVision Filmpreis – 1. Preis

The Unlikely Leopard

Der Film erzählt die Coming-of-Age-Geschichte eines jungen, tapsigen Leoparden: von den ersten Lebenswochen bis zu dem Zeitpunkt, als er seine Mutter verlassen und sich alleine in die Welt aufmachen muss. Nach und nach gewöhnt er sich an seine übergroßen Tatzen und lernt mit Hilfe seiner Instinkte zu überleben.

Südafrika 2012 – 52 min

Regie: Dereck & Beverly Joubert
Autor: Dereck Joubert
Kamera: Dereck Joubert
Schnitt: Susan Scott
Ton: Susan Scott
Produktion: Wildlife Films
Musik: JB Arthur
Sprecher: Jeremy Irons

Großer NaturVision Filmpreis – 2. Preis

Wildes Deutschland: Die Lausitz

Weit im Osten Deutschlands liegt die Lausitz. Im „Land der tausend Teiche“ leben Tiere wie Fischotter oder Rohrdommel; in den Bruchwäldern ziehen sogar Elche ihre Kälbchen groß. Nur wenige Kilometer entfernt hat jahrzehntelanger Braunkohletagebau riesige Abraumhalden und Bergbauseen hinterlassen. Doch die Natur kehrt zurück: Wolfsrudel und Rothirsche durchstreifen heute die Truppenübungsplätze von gestern.

D 2013 – 44 min

Regie: Henry M. Mix
Autor: Henry M. Mix
Kamera: Axel Gebauer, Yann Sochaczewski, Henry M. Mix
Schnitt: Stefan Reiss
Redaktion: Susanne Lummer (NDR Naturfilm)
Produktion: Altayfilm
Musik: Kolja Erdmann
Ton: Axel Gebauer, Yann Sochaczewski
Sprecher: Wolf Frass

Preisträger des NaturVision Filmfestivals in Ludwigsburg, 21. Juli 2013

Deutscher Umwelt- und Nachhaltigkeitsfilmpreis – 1. Preis

Der letzte Fang

Der europäische Blauflossen-Thunfisch kann so groß werden wie ein Kleinwagen. Einmal im Jahr ziehen riesige Schwärme aus dem Atlantik direkt in ihr Verderben. Im Mittelmeer werden sie während der Fortpflanzung gefangen; der Kollaps der Bestände steht bevor. Aber auch die Fischer haben ein Problem: Halten sie sich an die magere Quote, können sie kaum überleben. Machen sie mit der Ausbeutung des Meeres weiter, zerstören sie ihre eigene Lebensgrundlage.

D 2012 – 85 min

Regie: Markus C.M. Schmidt
Autor: Markus C.M. Schmidt
Kamera: Axel Schneppat
Schnitt: Sebastian Winkels, Markus C.M. Schmidt
Redaktion: Jutta Krug (WDR)
Produktion: Lichtblick
Musik: Niko Schabel
Ton: Raimund von Scheibner

Deutscher Umwelt- und Nachhaltigkeitsfilmpreis – 2. Preis

Auf leisen Pfoten – Spaniens letzte Luchse

Der Iberische Luchs zählt zu den schönsten und seltensten Raubkatzen der Welt. Vor Jahrhunderten streifte er noch in großer Zahl durch Südeuropa. Besiedlung und Landwirtschaft dezimierten seine Population. Dieser Film spürt den Luchs in seinen letzten Revieren in Südspanien auf und gibt faszinierende, bislang unbekannte Einblicke in den Überlebenskampf dieser bedrohten Tierart.

Österreich 2012 – 52 min

Regie: Klaus Feichtenberger
Autor: Klaus Feichtenberger
Kamera: Josef Neuper, Francois Botha
Schnitt: Martin Biribauer
Produktion: Terra Mater Factual Studios, Wanda Films
Musik: Kurt Adametz
Ton: Petra Plank
Sprecher: Otto Clemens, Victor Couzyn, Tania Saedi

Preisträger des NaturVision Filmfestivals in Ludwigsburg, 21. Juli 2013

NaturVision Kamerapreis

Streifzug der Zebras

Wenn sich über der Kalahari die Gewitterwolken der jährlichen Regenzeit zusammenbrauen, scharren 20 000 Zebras bereits nervös mit den Hufen. Kaum berühren die ersten Tropfen den Staub der Wüste, beginnt eine der größten Tierwanderungen im Süden Afrikas. Der Film dokumentiert den Zug der Zebras vom Boteti-Fluss zu den Grassavannen am Rande der Makgadikgadi-Salzpfannen, wo seit jeher ihre Fohlen geboren werden.

Österreich 2013 – 51 min

Regie: Adrian Bailey, Robyn Keene-Young
Autor: Adrian Bailey, Robyn Keene-Young
Kamera: Adrian Bailey
Schnitt: Adrian Bailey, Matt Meech
Produktion: Hat Creek Productions
Musik: Alan Lazar
Ton: Robyn Keene-Young, Otto Clemens

NaturVision Beste Story

The Arctic Giant

Grönlandwale können bis zu 200 Jahre alt werden. Der Film zeigt ihre Paarungsrituale, ihre Gesänge und ihre Wanderungen, die sich über tausende von Kilometern erstrecken. Nachdem sie vom Menschen fast ausgerottet wurden, sind die Wale nun einer neuen Bedrohung ausgesetzt: Dem Klimawandel.

Dänemark 2013 – 60 min

Regie: Adam Schmedes
Kamera: Adam Schmedes
Autor: Peter Lauridsen
Schnitt: Jes Paul
Produktion: Loke Film
Musik: Nicklas Schmidt
Ton: Jes Paul
Sprecher: Linford Brown

Preisträger des NaturVision Filmfestivals in Ludwigsburg, 21. Juli 2013

Naturvision Kinderfilmpreis

Hassani und seine Walhaie

Hassani lebt auf Mafia, einer kleinen Tropeninsel vor der Küste Ostafrikas. Jede freie Minute verbringt Hassani auf dem Meer bei seinen Lieblingstieren: den Walhaien. Und er arbeitet sogar für die Forschung: Einmal im Jahr zählt und fotografiert er die stark bedrohten Giganten der Meere.

D 2013 – 25 min

Regie: Frank Feustle
Autor: Frank Feustle
Kamera: Frank Feustle
Schnitt: Manfred Gremmer
Redaktion: Ralf Fronz (MDR)
Produktion: FF-movie.tv
Ton: Malte Kubersky
Sprecher: Oliver Rohrbeck, Jonathan Faßhauer

NaturVision Newcomerpreis

San Agustín – Ebbe im Plastikmeer

Andalusien wird als Gemüsegarten Europas – oder weniger rühmlich – als „Plastikküste“ bezeichnet. Diese Dokumentation schaut hinter die Kulissen der unzähligen Gewächshäuser und fragt in neun Kapiteln, wie die Wirklichkeit der Bauern aussieht. Verschiedenste Aspekte werden mit leiser Ironie hinterleuchtet – von illegalen Einwanderern bis hin zur Gurkenkrise.

D 2012 – 71 min

Regie: Gudrun Gruber, Alexander Hick, Michael Schmitt
Autor: Gudrun Gruber, Alexander Hick, Michael Schmitt
Kamera: Aline Laszlo
Schnitt: Nina Ergang
Produktion: HFF München
Musik: Pink Martini, Calexico
Ton: Gudrun Gruber, Alexander Hick, Michael Schmitt
Sprecher: Francisco Viaplana

Preisträger des NaturVision Filmfestivals in Ludwigsburg, 21. Juli 2013

NaturVision Sonderpreis der Jury

Breathing Earth – Susumu Shingus Traum

Der Film porträtiert den japanischen Künstler Susumu Shingu. Die Skulpturen des heute 75-Jährigen geben den verborgenen Energien der Elemente Wind und Wasser Gestalt und eröffnen uns neue Sichtweisen. Große Architekten wie Renzo Piano lassen ihre Bauten gerne von seinen Skulpturen beleben. Er hat den Traum, ein futuristisch anmutendes Zentrum für Kunst und Austausch zu bauen, das autark mit Energie versorgt wird. Thomas Riedelsheimer hat den zurückhaltenden, charismatischen Künstler dafür rund um die Welt begleitet.

D 2012 – 93 min

Regie: Thomas Riedelsheimer
Autor: Thomas Riedelsheimer
Kamera: Thomas Riedelsheimer
Schnitt: Thomas Riedelsheimer
Redaktion: Sabine Rollberg (WDR)
Produktion: Filmpunkt, Skyline Productions
Musik: Stephan Micus
Ton: Shinya Kitamura u.a.

NaturVision Preis der Jugendjury

Die Weltretter 3.0

Eine Produktion aus der Reihe „planet e“: Sie sind jung und weltweit aktiv: Die Generation 3.0 macht Politik von unten. Sie skypt, postet, twittet und organisiert so die erste wirklich globale Jugendbewegung, die nichts weniger will als unsere Welt retten. Die Generation 3.0 kämpft auf ihre Art für nachhaltige Entwicklung, einen schonenden Umgang mit den Rohstoffen dieser Welt, für die Erhaltung der Arten und vor allem für den Klimaschutz.

D 2012 – 29 min

Regie: Jana Lemme
Autor: Jana Lemme
Kamera: Nikolaus Tarouquella
Schnitt: Timo Jahn
Redaktion: Volker Angres, Steffen Bayer (ZDF)
Produktion: ZDF
Sprecher: Eva-Maria Damasko

Preisträger des NaturVision Filmfestivals in Ludwigsburg, 21. Juli 2013

NaturVision Publikumspreis

Der letzte Fang

Der europäische Blauflossen-Thunfisch kann so groß werden wie ein Kleinwagen. Einmal im Jahr ziehen riesige Schwärme aus dem Atlantik direkt in ihr Verderben. Im Mittelmeer werden sie während der Fortpflanzung gefangen; der Kollaps der Bestände steht bevor. Aber auch die Fischer haben ein Problem: Halten sie sich an die magere Quote, können sie kaum überleben. Machen sie mit der Ausbeutung des Meeres weiter, zerstören sie ihre eigene Lebensgrundlage.

D 2012 – 85 min

Regie: Markus C.M. Schmidt
Autor: Markus C.M. Schmidt
Kamera: Axel Schneppat
Schnitt: Sebastian Winkels, Markus C.M. Schmidt
Redaktion: Jutta Krug (WDR)
Produktion: Lichtblick
Musik: Niko Schabel
Ton: Raimund von Scheibner

NaturVision Ehrenpreis

One Man's Desert

In beeindruckenden Bildern wird die Geschichte eines Mannes in der chinesischen Provinz Gansu erzählt, der in seinem Dorf ums Überleben kämpft. Vormalig lebten dort mehrere hundert Menschen an einem riesigen See, der jedoch innerhalb von 30 Jahren immer weiter austrocknete. Allein der Farmer Wei Guangcai und seine taubstumme Frau Zhang Juhua sind noch geblieben und nun in einem existenzbedrohenden Dilemma gefangen.

China 2011 –26 min

Regie: Fan Zhiyuan
Kamera: Zhang Yadong
Schnitt: Wu Di, Wang Shuo
Produktion: Central Newsreel and Documentary Film Studio
Ton: Wu Yongmei
Sprecher: Meng Jianwei